

Pressemitteilung

59/2026 | 1. Oktober 2026

Debatte Brandenburg online: Wie wichtig ist Erinnerungskultur für Vielfalt und Pluralität?

Am **Dienstag, 6. Oktober 2026, um 18.00 Uhr** laden das Netzwerk Zeitgeschichte der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und das Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte zu einem virtuellen Podiumsgespräch im Rahmen der Reihe „Debatte Brandenburg“ ein. Im Zentrum der Diskussion steht die Frage, wie wichtig die Erinnerungskultur für Vielfalt und Pluralität ist. Es diskutieren **Cornelia Chmiel** (Freie Universität Berlin Geschichtsdidaktik und Arbeitskreis Zwangsarbeit gedenken, Ludwigsfelde), **Ulla Steuber** und **Judith Strohm** (Demokratie-Initiative „Bad Freienwalde ist bunt“), **Kim Adam** (@freiraumreh, politische Streamerin) und **Irène Mélix** (Künstlerin, Co-Kuratorin des Projekts „Queeres Leben in Brandenburg“ am Brandenburg Museum für Zukunft, Gegenwart und Geschichte). Die Moderatorin ist **Lara-Maria Myller** vom Netzwerk Zeitgeschichte.

Nach einem rechtsextremistischen Angriff auf das Demokratiefest „Bad Freienwalde ist bunt“ 2025 widmet sich das Podium der Frage, wie lokale Geschichtsinitiativen, Gedenkstätten und Museen gemeinsam für Vielfalt und friedliches Zusammenleben eintreten können. Stärkt die Auseinandersetzung mit Geschichte Pluralismus und gegenseitige Akzeptanz? Und falls ja, wie sollte sie gestaltet sein, um viele Menschen anzusprechen? Wie öffnen wir Räume für Begegnungen und produktive Gespräche? Mit welchen Themen und Medien können wir einer wachsenden Zustimmung zu rechtsextremen, rassistischen und queerfeindlichen Positionen entgegenwirken?

Interessierte melden sich bitte unter gorecki@stiftung-bg.de an, um einen Zoom-Link zu erhalten.

Information:

www.stiftung-bg.de

www.netzwerk-zeitgeschichte.de

www.gesellschaft-kultur-geschichte.de

Kontakt:

Dr. Horst Seferens | Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Stiftung
Brandenburgische Gedenkstätten

Heinrich-Grüber-Platz | 16515 Oranienburg | T +49 3301 810920

seferens@stiftung-bg.de | www.stiftung-sbg.de

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird gefördert durch



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien